

DAS FÄNGT JA GUT AN

Der junge Radiomacher

Knapp 16 und schon fast ein Profi: Rafael Obermaier ist höchst „radio-aktiv“.

Uttendorf. Jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr ist er live on air – Rafael Obermaier. Mit Nachrichten, Wetter, Verkehr, Werbung – und vor allem den 40 aktuell meistverkauften Hits in Österreich. Via Webradio sendet er von Uttendorf aus in die ganze Welt: „Ich habe um die 1500 Zuhörer. Auch in Amerika und Australien.“

Er war sieben, als seine Radio-Leidenschaft entstand. „Ich habe in der Pinzgaubahn die Haltestellen-Ansagen gehört und war fasziniert.“ Als junger Mann der Tat nahm er – unterstützt von seiner Mutter – Kontakt mit den Lokführern auf, durfte im „Cockpit“ mitfahren und selbst die Haltestellen ansagen. Das machte er, so oft es ging, mehrere Jahre lang.

Früh begann er mit dem Aufbau seines „Studios“. Als Achtjähriger wünschte er sich ein Mischpult, daran koppelte er ein altes „Singstar“-Mikrofon seiner Schwester und einen Laptop. „Ich durfte alles in Papas Büro aufstellen und habe damit kleine Sendungen gemacht – nur für mich.“ Die folgenden Weihnachts-, Geburtstags- und sonstige Wünsche hatten immer mit Radio-Equip-

ment zu tun. 2014 ging sein „Buzz“-Webradio in Sendebetrieb. „Buzz steht einfach für Bass, klingt aber cooler.“

Aus Papas Büro ist er ausgesiedelt, hat nun einen eigenen Raum für alle Arbeiten und sein ständig wachsendes Equipment. Im Internet fand er Gleichgesinnte, heute gestalten mehrere davon das Programm von „Buzz“ mit.

„Ich will unterhalten, aber die Leute auch zum Nachdenken bringen.“

Rafael Obermaier

Die „Software“ für einen Moderator hat sich Obermaier selbst angeeignet, vor allem via Live-Stream von Ö3. Imponiert hat ihm Thomas Kamenar, mit ihm kam er in Kontakt. „Er hat meine Sendung gehört und mich nach Wien eingeladen.“ Vor einigen Monaten war Obermaier wieder bei Ö3 und durfte einen Tag lang mitarbeiten. Auch bei Radio Salzburg hat er geschnuppert „und viel gelernt“. Stimme und Artikulation trainiert er oft in der Badewanne.



Über sein Studio in Uttendorf und das Internet liefert Rafael Obermaier mit sehr viel Power „den besten Sound bzw. Österreichs 40 meistverkaufte Hits der Woche“.

BILD: PRIVAT

„Ich nehme einen Korken in den Mund und versuche, ganz schwierige Worte auszusprechen.“ Nun ist Obermaier selbst bereits ein „Lehrmeister“. Akzente engagiert ihn für Radioworkshops. Im Vorjahr hat er einen mit Oberpinzgauer Schülern gemacht, nun folgt einer in Rauris. „Ich hoffe, es machen viele mit.“

Auch off air ist der-Gymnasiast des BG Zell am See („ich komme relativ gut durch“) sehr aktiv. Er moderiert Sport-Events, legt in der Uttendorfer Disco „bpunkt“ auf, führt bei Events wie etwa „Frei und Laut“ im Nexus durchs Programm. Er ist auch Mitglied von „Freies Radio Pinzgau“: Nexus, HBLW Saalfelden, Akzente

und Bildungszentrum Saalfelden machen jeweils am letzten Samstag im Monat Pinzgau-Spezifisches in der Radiofabrik hörbar.

Rafael Obermaiers Ziele sind klar: „Matura machen und dann nach Wien ziehen. Ich möchte zum Radio, am besten zu Ö3. Der ORF ist eine gute Marke, das wäre ein Traum.“ Seine große Faszination „ist die Musik, die begleitet uns alle durchs Leben.“ Er selbst spielt übrigens Schlagwerk.

Bald wird er 16 (am 26. März), dann wird vermutlich weiter ausgebaut im Studio von „Buzz“-Webradio in Uttendorf. Zu hören ist es unter: <https://buzz-deinwebradio.jimdo.com>

Erwin Simonitsch

Freiwilligen
Zentrum Salzburg
Helfen verbindet

1. Salzburger Freiwilligentag

Melden Sie bis 30. März 2018
Ihr Projekt an!

Infos unter
0662 / 84 93 73 - 164
www.freiwilligenzentrum-salzburg.at



Jugendliche für Radiosendung bei Rauriser Literaturtagen gesucht!

„MASH“, ein Jugendprojekt von Akzente, sucht 14- bis 26-Jährige aus dem Pinzgau, die Interesse an Literatur und Journalismus haben. Sie werden als Mitglieder des Jugend-Radioteams bei den Rauriser Literaturtagen 2018 (4.–8. April in Rauris) mitmachen.

Inhalt: Zuerst gibt es einen Workshop zur Radioarbeit. Termin wird vereinbart. Ort: Zell am See. Dann geht's zu den Literaturtagen, um

Autoren zu interviewen und rund ums Festival zu recherchieren.

Daraus wird eine einstündige Radiosendung. Das heißt, das aufgenommene Material schneiden, Moderationen aufnehmen, Musik auswählen. Die Sendung wird über die Radiofabrik ausgestrahlt.

Anmelden bei: Magdalena Fraiß, E-Mail: m.fraiss@akzente.net oder Tel.-Nr: 0664/83 11 980.